**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 53 (1939)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Gesellschaftschronik = Chronique de la Société

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

INSAM THEO, **Die Nachkommen des Anton Gall** (1715—1791), Bürgermeister von Weilderstadt (Württ.) und der Catharina Beyerle, Nürnberg 1938. Im Selbstverlag, Nürnberg-N., Maxfeldstrasse 23. 8⁰, 142 S.

Wenn wir hier kurz auf diese interessante und reichillustrierte Publikation aufmerksam machen, geschieht es deshalb, weil in die Nachkommenschaft der zweitältesten Tochter des Bürgermeisters Anton Gall, Maria Walburga, auch die Familie des gegenwärtigen Bischofs von Basel, Msgr. Franz von Streng, hineingehört. Die genannte M. Walburga war verehelicht mit Franz Xaver Beck; die jüngste Tochter aus dieser Ehe, Eva Maria Walburga, heiratete Joh. Bapt. von Hofer. Ein Sohn aus dieser Ehe, Franz Anton Xaver, war mit der aus Wil (Kt. St. Gallen) stammenden Johanna von Wirz-Rudenz (nicht Würz, wie es S. 37 heisst) verehelicht, die die Grosseltern des genannten Bischofs mütterlicherseits wurden.

**Handbuch der Münzkunde von Mittel- und Nordeuropa.** 1. Lieferung. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Leipzig.

Wir möchten hier auf diese Neuerscheinung aufmerksam machen, die zwar nicht direkt das Gebiet der Heraldik beschlägt, aber bei der engen Verbindung in der vielfach die Münzen zur Heraldik stehen, doch auch für die Wappenkunde von grossem Interesse ist. Da in diesem Werke auch die Schweiz berücksichtigt wird, verdient es auch bei uns alle Beachtung.

## Gesellschaftschronik — Chronique de la Société.

**Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell. 6. Jahresbericht pro 1937.** Im vergangenen Jahre bewegte sich die Tätigkeit unserer Vereinigung im gewohnten Rahmen. Auch die Mitgliederzahl hat keine Veränderung erfahren. Indessen steht für das kommende Jahr ein Mitgliederzuwachs in Aussicht, da einige Gäste unserer Veranstaltungen sich zum Beitritt gemeldet haben.

Die satzungsgemäss vorgesehenen 9 Mitgliederversammlungen wurden nach Programm abgehalten und wiesen stets einen erfreulichen Besuch auf. Wieder stellten sich für grössere Vorträge eine Reihe von Referenten zur Verfügung und zwar:

*Prof. Dr. P. Boesch* (Zürich): „Die Wappen toggenburgischer Geschlechter".
*Dr. A. Schmid:* „Das Haus zur Fläschen".
*Johs. Seitz:* „Auf einer Wappenfahrt".
*E. Trachsler* (Zürich): „Wappen, Fahnen und Siegel von Uri".
*Dr. A. Schmid:* „Die Högger vom Höggersberg".
*Johs. Seitz:* „Das Chorherrenstift Beromünster".
*Dr. C. Moser-Nef:* „Vom mittelalterlichen Lehenwesen".
*Dr. C. Moser-Nef:* „Vom Stab in der Rechtssymbolik".
*Th. Bridler* (Bischofszell): „Das Gerichtswesen in Bischofszell".
*Th. Bridler* (Bischofszell): „Das letzte Blutgericht zu Bischofszell 1767".

Diese Darbietungen und die sich daran anschliessenden Diskussionen boten vielfache Belehrung und manche Anregungen. Wie üblich waren die Zusammenkünfte auch stets begleitet von zahlreichen kleineren Mitteilungen über Forschungsgegenstände und -Ergebnisse, Vorweisungen und Besprechungen von Literatur, Erläuterungen zur Forschungshilfe, Arbeitsmethodik und dergleichen. Eine Sitzung war der freien Aussprache auf genealogischem Gebiet gewidmet.

Am 3. Oktober beteiligte sich unsere Vereinigung in Gemeinschaft mit der Gesellschaft für Heimatmuseumsfreunde Rorschach an der Herbstexkursion des historischen Vereins, die unter der Führung von Herrn Dr. h. c. G. Felder die Besichtigung der Ruine Grimmenstein zum Ziele hatte. Anschliessend folgte der Besuch des alten Kirchleins von St. Margarethen, dort Orientierung durch Herrn Konservator F. Willy und am Abend ein Vortrag des Exkursionsleiters über die Geschichte der Freiherren von Enne und ihrer Burg Grimmenstein.

Die Bewältigung grösserer Aufgaben erfordert viel Zeit und arbeitsfreudige Mitarbeiter, was beides nicht immer leicht zu finden ist. Wir sind aber doch einen Schritt weitergekommen. So ist von unserem Mitglied, Herrn Stadtarchivar Dr. A. Schmid mit seiner Bestandesaufnahme der st. gallischen Wappenmanuskripte des Stadtarchives, der Stadtbibliothek Vadiana und des historischen Museums ein wertvoller Beitrag zu der von der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft geplanten Katalogisierung der alten schweizerischen Wappenwerke geliefert worden. Im kommenden Jahre werden Fortsetzungen erwartet. Das st. gallische Wappenbuch, der Traum unserer Heraldiker, hat nun Aussicht auf Verwirklichung; allerdings nicht auf kurze Sicht, denn dieser Plan wird eine Unsumme von Arbeit erfordern. In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein wird eine aus beiden Gesellschaften bestellte Kommission als Dachorganisation unter Beizug lokaler Sachbearbeiter nach bestimmtem Plan ans Werk gehen. Für einzelne Teile des Kantons liegen bereits weitgehend geführte und zum Teil abgeschlossene Arbeiten vor, so u. a. für das Toggenburg, Wil und Rheintal. Dank der Munifizenz eines Gönners konnte für die 4 ältern Bände der Gemächtebücher der Stadt St. Gallen ein ausführliches Personenregister, durch unser Mitglied Herr Dr. J. Rohner bearbeitet, angelegt werden, wodurch dieses Manuskript für die Familienforschung zugänglich gemacht ist. Dem Spender und Bearbeiter auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Von auf dem Gebiet der Genealogie und Heraldik einschlägigen veröffentlichten Arbeiten unserer Mitglieder seien erwähnt, soweit sie zur Kenntnis des Berichterstatters gelangten:

*J. Geel:* „Studien zu einem Geschlechterbuch von Sargans".

*Dr. J. Maeder:* „Die Familie Maeder von Sirnach und Wuppenau".

*A. Bodmer:* „Familienwappen" (Untertogg. Jahrbuch).

Eine rege Tätigkeit entfaltete die st. gallische Gemeindewappenkommission. Unter der zielbewussten Leitung von Herrn Dr. Moser-Nef sind wieder eine Anzahl Wappen festgelegt worden, sodass heute über 50 Gemeinden zu ihren gemeinderätlich genehmigten Hoheitszeichen gekommen sind. Aller Voraussicht nach wird also in absehbarer Zeit der Abschluss dieser grossen und idealen Arbeit zu gewärtigen sein. Das st. gallische Neujahrsblatt 1938 bringt einen ausführlichen Bericht über das Wirken der Kommission verfasst von deren Obmann.

Der gedrängte Überblick über die Arbeit eines Jahres ruft zur Betrachtung und zeigt, wie alles menschliche Tun Stückwerk ist und bleibt. Die Bilanz aus dem Gewollten und Vollbrachten mag etwas gemischte Gefühle erwecken, wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gegangen sind. Dies wird uns aber nicht entmutigen, sondern im Gegenteil im Willen bestärken, den gesteckten Zielen näher zu kommen. Besonders auf zwei wichtige Dinge möge die Aufmerksamkeit gelenkt werden, nämlich die bessere Erschliessung der Hilfsmittel für die Forschung und die Vertiefung der Familienkunde im wissenschaftlichen, geistigen Sinne. Sie seien in unserem Programm hervorgehoben!

*März 1938.* Der Präsident: *A. Bodmer.*

### † Lorenz Rheude.

Im Frühjahr 1939 ist in einem Münchener Altersheim im 76. Lebensjahr der bekannte Graphiker und Heraldiker: Herr *Lorenz Rheude* verschieden, ein langjähriges korrespondierendes Mitglied der Schweiz. Heraldischen Gesellschaft, deren Exlibris von ihm stammt.

Er war in München am 17. Dezember 1863 geboren, besuchte nach Absolvierung des Realgymnasiums, hiesige Kunstgewerbeschule und Kunstakademie, sowie auch 1898 die Wiener Akademie, wurde dann mehrjähriger Leiter der lith. herald. Kunstanstalt Gebr. Vogt in Papiermühle in Sachsen und deren Zeitschrift: Archiv für Stamm- und Wappenkunde (bis 1922); kam 1908 wieder nach München und wirkte 1913—1918 als Künstler, Mitarbeiter und herald. Beirat am kgl. bayr. Heroldsamt, woselbst er u. a. im Auftrage des Königs Ludwig III. v. B. dessen Ahnentafel mit 514 Vollwappen ausführte.

Über sein Gesamtwirken gibt uns die kleine Schrift (vom J. 1925) von Dr. Alb. Treier in Rodach: Lorenz Rheude, München: *Ex Libris*, eine genaue Zusammenstellung mit ca. 360 Nrn. und Beigabe eines Portraits und vieler Ex Libris-Reproduktionen.

Im Jahre 1910 war schon in Papiermühle ein Büchlein von Hrn. Rheude erschienen: Heraldica curiosa. Seine Heraldik war vor allem klar und korrekt gezeichnet nach besten Mustern, bei freier Komposition, die er mit symbolischen Beigaben zu schmücken liebte.

Und treu seinem Wahlspruch: Freunden nutzen, Feinden trutzen, hat er die guten und schweren Zeiten durchlebt. *Fhr. v. Botzheim, München.*

## Gesellschafts-Bibliothek — Bibliothèque de la Société.

### Geschenke — Liste des dons.

**Der Greif.** Eine Geschichte des Buchdrucker-Wappentieres mit einem Kalender auf das Jahr 1939. Gedruckt in der Hausdruckerei der Bauerschen Giesserei Frankfurt am Main. Mit 42 Abb. und 12 Tafeln. 60 Seiten. 8⁰.
Geschenk der Bauerschen Giesserei in Frankfurt a. Main.

**Konsistorialraad Jacob Christian Schmidth's samtlige Efterkommere** (J. A. Schmith' sämtliche Nachkommenschaft.) ved *S. Otto Brenner* (mit 25 Bildern an 10 Tafeln, und 2 Stamm-Tafeln.) 8⁰. 73 S. Personalhistorisk Instituts Forlag. Kobenhavn 1938.
Geschenk des Verfassers in Kopenhagen.

**Les armoiries communales du district de St-Maurice** par *Léon Dupont-Lachenal.* Tiré à part des « Annales valaisannes » 1938. 15 p. 18 fig.
Don de l'auteur à St-Maurice.

**Beiträge zur Geschichte der Heraldik.** I. Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters, zusammengestellt von *E. Frh. v. Berchem, D. L. Galbreath* und *Otto Hupp*, überarbeitet von *Kurt Mayer*, mit 78 Fig. und 1 Farbentafel, mit einem Anhang: Zur Datierung einiger Wappenhandschriften, von *Otto Hupp.* — II. Die Herolde und ihre Beziehungen zum Wappenwesen, von *E. Frh. v. Berchem.* (mit 143 Fig.). — Schriftenreihe der Reichsstelle für Sippenforschung. Band III. 4⁰. Verlag für Standesamtswesen G. M. B. H. Berlin 1939. Geschenk des Verlegers in Berlin.

**Die Nachkommen von Anton Gall** (1715—1791), Bürgermeister von Weilderstadt (Württ.), und der Catharina Beyerle, von *Theo Insam* (mit zahlreichen Abbildungen), 142 S., 8⁰. Nürnberg 1938. Geschenk des Verfassers in Nürnberg.

**Kleine Familiengeschichte der de Quervain.** Mit einer Ahnentafel von Pfarrer Friedr. de Quervain und seiner Gattin Anna Girard, von *Paul de Quervain.* Separatabdruck aus dem Burgdorfer Jahrbuch 1939 mit Ausnahme der Ahnentafel von Anna Girard.
Geschenk des Verfassers in Zürich.